

## Ich hab eine feine Laterne

1.  
Ich hab eine feine Laterne, die leuchtet so hell in der Nacht. Am Himmel alle Sterne sind auch schon aufgewacht. Laternenlicht, verlösch noch nicht, Laternchen, leuchte hell!

2.  
Ich trag meine feine Laterne ganz ruhig vor mir her, ich hab sie ja so gerne, sie wird mir nicht zu schwer. Laternenlicht, verlösch noch nicht, Laternchen, leuchte hell!

## Ich geh mit meiner Laterne

1.  
Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir. Der Hahn, der kräht, die Katz miaut. Rabimmel, rabammel, rabum.

2.  
Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir. Laternenlicht, verlösch noch nicht. Rabimmel, rabammel, rabum.

## Durch die Straßen ...

1.  
Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder: rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!

3.  
Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken: rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!

2.  
Wie die Blumen in dem Garten blühen Laternen aller Arten: rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!

## Laterne. Laterne

1.  
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne! Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.

3.  
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne! Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

2.  
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne! Sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind, er soll warten, bis wir zu Hause sind

## Sankt Martin, Sankt Martin

1.  
Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn fort geschwind, Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel deckt ihn warm und gut

3.  
Sankt Martin, Sankt Martin. Sankt Martin zieht die Zügel an, sein Ross steht still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.

2.  
Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein armer Mann, hat Kleider nicht, hat Lumpen an, Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bittere Frost mein Tod.

4.  
Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still. Der Bettler rasch ihm danken will, Sankt Martin aber ritt in Eil', hinweg mit seinem Mantelteil.

## Lasst uns froh und munter sein

1.  
Lasst uns froh und munter sein, und uns heute kindlich freu'n! Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

5.  
Allen Kindern nun zum Spaß wirft auch Sankt Martin was. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

2.  
Nehmt den Kürbis in die Hand! Rasch die Kerzen angebrannt! Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

6.  
Ist das liebe Spielchen aus, oh dann geh'n wir froh nach Haus'. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

3.  
Springen wollen wir kreuz und quer, über's liebe Kerzchen her. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

7.  
Und dann backt nach altem Brauch, uns die Mutter Kuchen auch. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

4.  
Spielen wir so nachbarlich, oh dann freu'n die Eltern sich. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!

8.  
Nach der Freude danken wir, unser'm lieben Gott dafür. Lustig, lustig trallerallera, Nun ist Martinsabend da!